

GL-ÜK 3 Grünflächenpflege EBA**Arbeitsstandard: Neusaat von Rasen****Lernziele**

Leistungsziele: i1.2 / i1.3 / i2.9 / i2.11

- ◆ Die Lernenden bearbeiten, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, selbständig den Oberboden mit einer Bodenfräse, Umkehrfräse oder Kreiselegge vollflächig und gleichmässig.
- ◆ Die Lernenden erstellen, mit Hilfe von Schaufel, Kräuel und Rechen, selbständig eine Rasenplanie gefällsrichtig, mit einer Planiegenauigkeit von +/– 2 cm.
- ◆ Die Lernenden bringen gemäss Vorgaben und Auftrag verschiedene Saatmischungen für Blumenwiesen und Blumenrasen selbständig aus.
- ◆ Die Lernenden führen, gemäss den betrieblichen Vorgaben, alle Arbeitsschritte bis zum ersten Schnitt selbständig aus.

Material und Geräte zur Ausführung der Arbeit

- ◆ Bei Bedarf Rasenschälmaschine
- ◆ Bodenfräse, Umkehrfräse oder Kreiselegge
- ◆ Maschinenspezifischer Treibstoff oder Akku
- ◆ Bei Bedarf Sämaschine
- ◆ Bei Bedarf Bodenverbesserer (z. B. kalkarmer Sand, Perlit)
- ◆ Schaufel
- ◆ Kräuel
- ◆ Rechen
- ◆ Besen
- ◆ Steingabel
- ◆ Karette
- ◆ Rasenigel
- ◆ Handwalze
- ◆ Klopfbrett
- ◆ Rasenschuhe
- ◆ Kübel und Waage
- ◆ Rasensamen und Dünger
- ◆ Schlegel, kleine Holzpfähle, Absperrband

Arbeitsablauf**Flächen säubern**

1. Entfernen von Beikräutern oder alter Grasnarbe

Bodenlockerung

2. Vor dem Fräsen grosse Steine entfernen und die zu bearbeitende Fläche kontrollieren
3. Oberboden 10–15 cm tief gleichmässig fräsen

Grobplanie (Schaufelplanie)

4. Planiegenauigkeit +/- 3cm

Vorwalzen

5. Leichtes Anwalzen der Planie, damit sich die Rasenplanie nicht unregelmässig senkt (das Vorwalzen kann auch zwischen Arbeitsschritt 6 und 7 ausgeführt werden)

Reinplanie

6. Vorkräueln der Fläche und möglichst eben planieren – mit diesem Arbeitsgang werden Steine, die knapp unter der Erdoberfläche sind, aus der Planie entfernt (gelbe Stellen im Rasen)
7. Sauberes Erstellen der Planie mit dem Rasenrechen oder Kräuel und Entfernung aller Steine über 30/30/50 mm. Die Planiegenauigkeit muss +/- 2cm erreichen und die Endhöhe entlang von Belägen beträgt + 1 cm.

Düngung

8. Vorsaatdünger:
Düngermenge halbieren und kreuzweise (mit Rasenschuhen) gemäss Vorgaben und Auftrag ausbringen

Ansaat

9. Am Rand mit einem Kräuelstiel eine kleine Rinne ziehen (Tiefe 2cm) – diese Rinne stärker einsäen
10. Saatmischung halbieren und kreuzweise (mit Rasenschuhen) gemäss Vorgaben und Auftrag ausbringen
11. Samen und Dünger mit Igelwalze einarbeiten (mit Rasenschuhen)
12. Walzen der Fläche mit der Handwalze (mit Rasenschuhen)

Absperren

13. Rasenfläche mit Absperrband einfassen, damit die Fläche nicht betreten werden kann
14. Giessen (sobald die Saat einmal feucht ist, muss diese immer feucht gehalten werden, bis der Rasen ca. 3cm hoch ist)

Erster Rasenschnitt

15. Wenn der Rasen 6 bis 9cm hoch gewachsen ist, mit einem leichten Rasenmäher auf 5cm mähen
16. Rasenschnitt zusammenrechen und entsorgen, gleichzeitig Wurzeln, Steine und andere Fremdstoffe über 30/30/50 mm entfernen
17. Nachsaat an den kahlen Stellen (Nachsaat Samen)

Arbeitssicherheit

- ⚠ PSA gemäss Herstellerangaben/Bedienungsanleitung
- ⚠ Maschinen dürfen nur von instruierten Personen bedient werden

Wichtige Hinweise

- ❖ Beste Jahreszeit für die Rasensaat: März bis Mai und September (je nach Ort)
- ❖ Bei starkem Wind oder bei Regen werden keine Arbeiten durchgeführt.
- ❖ Bis zum ersten Schnitt darf die Fläche nicht betreten werden. Die Keimlinge ertragen keinen Tritt.
- ❖ Durch häufiges und regelmässiges Mähen wird der Rasen dicht und kräftig.
- ❖ Beim Düngen ist darauf zu achten, dass angrenzende Beläge sauber gehalten werden, denn Rasendünger können Eisen enthalten, welches zu Rostflecken auf Belägen führen kann.
- ❖ Beikrautsamen sind in grösserer Zahl in jedem Oberboden vorhanden. Diese keimen teilweise vor dem Rasen und haben so einen Entwicklungsvorsprung. Bei Frühlingssaaten ist der Beikrautdruck grösser als bei Herbstsaaten. Die meisten breitblättrigen Beikräuter sind einjährig und gehen im Winter kaputt. Zudem ertragen sie den Schnitt in der Regel schlecht und verschwinden nach und nach.